



COVID-19 UMSETZUNGSKONZEPT DER AKTIVRIEGE DES STV BALLWIL

Version 1.0 | Nadin Grüter, Sandro Renggli | 09.05.2020



1 Allgemeines

1.1 Ausgangslage

Für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes hat der Schweizerische Turnverband (STV) sowie Swiss Athletics ein Schutzkonzept erstellt. Basierend auf dem [Schutzkonzept des STV](#), dem [Schutzkonzept von Swiss Athletics](#) und dem Schutzkonzept der Gemeinde Ballwil hat die Aktivriege des STV Ballwil ein Umsetzungskonzept für den Trainingsbetrieb in seinen Riegen erstellt.

Das Umsetzungskonzept wird der Gemeinde eingereicht, sowie die nötigen Massnahmen mit den Verantwortlichen Personen (Hauswarte) koordiniert.

1.2 Zielsetzungen

Ziel dieses Umsetzungskonzepts ist, die schrittweise Wiederaufnahme des Turnbetriebes in Ballwil. Das Umsetzungskonzept beinhaltet ausschliesslich spezifische Punkte zur Umsetzung der Schutzkonzepte der Verbände in der Aktivriege des STV Ballwil. Alle allgemeinen Informationen sind den Schutzkonzepten des STV und von Swiss Athletics zu entnehmen.

1.3 Gültigkeit

Dieses Konzept ist in dieser Form bis mindestens am 08.06.2020 gültig und wird nach den neusten Weisungen vom Bundesrat laufend angepasst.

2 Risikobeurteilung und Triage

Die Turnerinnen und Turner werden in der KW20 über dieses Umsetzungskonzept und die damit verbundenen Richtlinien informiert.

Folgende Trainingsgruppen werden ihren Betrieb gemäss dem Umsetzungskonzept wiederaufnehmen:

- Aktivriege Leichtathletik (LA), Start ab 15. Mai, gemäss Belegungsplan
- Aktivriege Geräteturnen (GeTu), Start ab 15. Mai, 1x wöchentlich am Freitag
- Jugendriege LA, Start ab 15. Mai, 1x wöchentlich am Freitag

Die Männer- und Damenriege werden über dieses Konzept informiert. Die Entscheidung über die Wiederaufnahme des Turnbetriebes in den besagten Riegen liegt bei den jeweiligen Funktionären und deren Schutzkonzepten.

Der Trainingsbetrieb in der Jugendriege Knaben sowie der Jugendriege Geräteturnen bleiben bis auf weiteres eingestellt.

3 Anreise, Ankunft und Abreise zum und vom Trainingsort

3.1 An- und Abreise zum Trainingsort

Bei der Anreise ist nach Möglichkeit auf die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu verzichten. Nach Möglichkeit soll die Anreise zum Trainingsort mit individuellen Transportmitteln (Auto, Velo, Motorrad, etc.) oder zu Fuss erfolgen. Um die Abstandsregeln von 2 Meter einhalten zu können, ist auf Fahrgemeinschaften zu verzichten.

4 Infrastruktur

4.1 Platzverhältnisse/Trainingsortverhältnisse

Gemäss den Weisungen der Gemeinde Ballwil dürfen pro Turnhalle maximal 2 Gruppen à 5 Personen trainieren. Zusätzlich steht mit dem Gymnastikraum eine weitere Lokalität für eine 5er Gruppe zur Verfügung. Auf der Aussenanlage besteht praktisch keine Limitierung der Anzahl 5er Gruppen. Daher ist das Training der LA problemlos in Kleingruppen à 5 Personen möglich.

Primär werden die Trainingseinheiten des GeTu in den Turnhallen und diejenigen der LA auf der Aussenanlage abgehalten.

4.2 Umkleide/Dusche/Toiletten

Die Turnerinnen und Turner werden informiert, dass sie bereits umgezogen erscheinen müssen, da die Garderoben gesperrt sind.

Die Gemeinde Ballwil hat darüber informiert, dass die WC-Analgen zur Verfügung stehen und vom Hausdienst regelmässig gereinigt und desinfiziert werden.

4.3 Zugänglichkeit und Organisation zur und in der Infrastruktur

Auf dem Trainingsgelände (Halle oder Sportplatz) sind nur gesunde Vereinsmitglieder zugelassen, welche zu dieser Trainingsgruppe gehören. Alle anderen Personen (Eltern, Besucher, etc.) dürfen die Trainingsinfrastruktur nicht betreten. Die Eltern sowie die Turnerinnen und Turner werden dementsprechend per Mail informiert.

Die Wechsel zwischen den Trainingsgruppen Jugendriege Leichtathletik – Aktivriege Leichtathletik am Freitag werden folgendermassen organisiert:

- Ende Jugendriege LA: 19:15 Uhr
- Wechselzeit: 19:15 – 19:30 Uhr
- Start Aktivriege LA: 19:30 Uhr

Es werden alle Teilnehmer gebeten, sich strikte an diesen Zeitplan zu halten und nicht vor Ende der vorherigen Trainingseinheit zu erscheinen.

Bei den Trainings der Aktivriege der LA am Dienstag sowie der Aktivriege des GeTu am Freitag ist kein Trainingsgruppen-Wechsel zu berücksichtigen, da zu diesen Zeitpunkten keine vorgängigen Jugendtrainings stattfinden.

Für einen geordneten Trainingsgruppen-/Riegenwechsel sind die jeweiligen Leiter verantwortlich.

Nach dem Verlassen der Trainingsinfrastruktur sind die Turnerinnen und Turner angehalten sich nach Hause zu begeben.

5 Trainingsformen, -spiele und -organisation

5.1 Einhalten der übergeordneten Grundsätze in adäquaten oder angepassten Trainings-, bzw. Übungsformen

Die technische Leitung erarbeitet in den kommenden Tagen ein neues Trainingsprogramm / Trainingskonzept, welches sich auf die folgenden Themen stützt:

- Kraft
- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Koordination
- Sportartspezifische Inhalte

5-Punkte Plan

- a. Es ist in Gruppen von max. 5 Personen zu trainieren, die Leiterinnen und Leiter werden mitgezählt.
→ **Pro Gruppe wird max. ein Leiter vorhanden sein. Erfahrene Gruppen haben keinen Leiter zur Verfügung**
- b. Es dürfen auch mehrere Gruppen in einer Halle gleichzeitig trainieren, unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze des Schutzkonzeptes Breitensport.
→ **Gemäss den Weisungen der Gemeinde können wir pro Halle zwei Gruppen an 5 Personen gleichzeitig trainieren lassen.**
- c. Es wird empfohlen in Stationen-Training mit Rotationsprinzip zu arbeiten.
- d. Während einer Trainingseinheit darf die Zusammensetzung einer Trainingsgruppe nicht verändert werden.
- e. Die Zusammensetzung der Trainingsgruppen soll über die Zeit möglichst konstant und unverändert bleiben.

Während des Trainings sollen grundsätzlich Teile und Übungen geturnt / trainiert werden, welche keine Hilfestellungen von Leiter erfordern. Falls es doch in gewissen Fällen eine Hilfestellung benötigt, müssen vom Leiter Maske und Handschuhe getragen werden. Mannschafts-Sportarten wie Korbball, Unihockey, Fussball etc. sind nicht gestattet.

5.2 Material

Handgeräte und Bälle werden vor einem Postenwechsel vom Benutzer desinfiziert. Bei fest installierten Turngeräten ist dies nicht notwendig. An sämtlichen Geräten müssen allfällige Blutspuren durch den Verursacher mithilfe von Desinfektionsmittel entfernt werden.

5.3 Risiko/Unfallverhalten

Es ist auf das Erlernen und Ausführen von risikohaften Bewegungsabläufen zu verzichten. Der Fokus liegt auf einem kontinuierlichen Wiederaufbau.

5.4 Schriftliche Protokollierung der Teilnehmenden

Die Hauptleiter führen die Protokollisten zum Trainingsbesuch (Anwesenheit und Zusammensetzung der Trainingsgruppen).

Um die Trainingssequenzen optimal planen zu können, müssen sich die Turnerinnen und Turner vorgängig für die Trainings anmelden. Somit können die Gruppen im Voraus eingeteilt und den Teilnehmern ihr zuständiger Leiter zugeteilt werden.

6 Verantwortlichkeit der Umsetzung vor Ort

Präsident Sascha Härdi:

- Verantwortung zur Umsetzung und Kommunikation des Umsetzungskonzept
- Absprache mit Behörden, Gemeinde und Hauswartteam
- Punktuelle Überwachung der Einhaltung der Vorgaben vor Ort

Oberturnerin, Nadin Grüter:

- Kommunikation zu den Turnerinnen und Turner der Aktivriege
- Bereitstellung und Verteilung von Desinfektionsmittel

Hauptriegenleiter:

- Trainingsplanung für die zuständige Riege
- Kommunikation zu den Turnerinnen und Turner
- Verantwortung Anwesenheitskontrolle

Technische Leitung:

- Planung der Rotationen der einzelnen Trainingsgruppen
- Überwachen der Einhaltung der Abstandsregeln im Trainingsbetrieb (zwischen den Personen der jeweiligen Trainingsgruppe sowie zwischen den verschiedenen Trainingsgruppen)
- Planung und Umsetzung der Trainingsinhalte
- Aktives Eingreifen/Hilfestellung erfolgt nur wenn es zwingend notwendig ist (mit den entsprechenden Schutzmassnahmen) bzw. eine Gefahr für die Turnerinnen und Turner besteht

Turnerinnen und Turner:

- Vermeiden von Verletzungen durch Verzicht auf unnötiges Risiko
- Melden sich beim zuständigen Leiter pflichtbewusst an oder ab und halten sich an den Zeitplan

Alle:

- Einhaltung der geltenden Abstandsegen und Hygienevorschriften
- Zeigen sich solidarisch und halten die Regeln des Umsetzungskonzeptes mit hoher Eigenverantwortung ein
- Melden eine eigene COVID-Erkrankung oder ärztliche Selbst-Isolation dem Vorstand
- Sind sich der oben beschriebenen Trainingseinheiten bewusst und akzeptieren den Verzicht auf Mannschafts-Sportarten

7 Kommunikation des Umsetzungskonzeptes

Das Umsetzungskonzept wird den folgenden Gruppen zugestellt:

- Vorstand
- Technische Leitung
- Aktivriege
- Jugendriege
- Gemeinde Ballwil (zur Genehmigung)

Die Zustellung des Konzeptes an die Mitglieder des Turnvereins erfolgt per E-Mail bis spätestens einen Tag vor dem ersten Training.

Weiter wird das Umsetzungskonzept auf www.stvballwil.ch aufgeschaltet.